

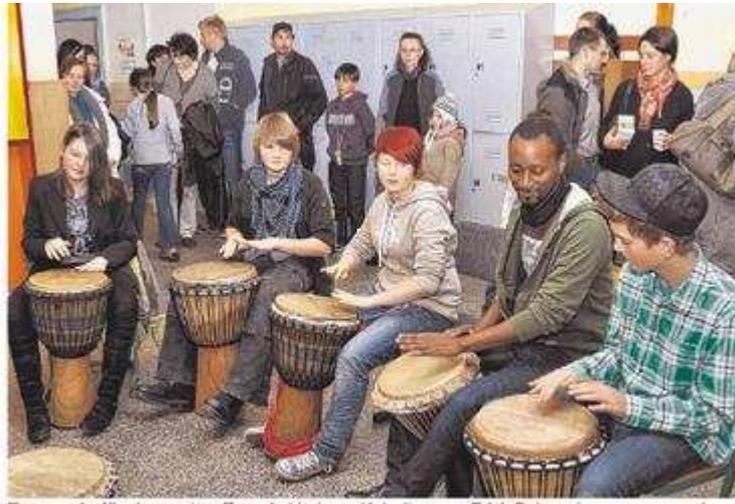
Montag, 21.11.2011 (Schweriner Volkszeitung)

Schüler helfen Afrika

Neunklässler organisierten Benefizabend am Schulzentrum Stralendorf

Stralendorf Typisch afrikanische Trommelklänge hallten am Freitagabend durch die Gänge des Gymnasialen Schulzentrums von Stralendorf. Das war kein Zufall. „Afrika soll lachen“ hieß das Motto des Benefizabends, den die Klasse 9 a G mit Hilfe ihrer Mitschüler der Klassenstufen 5 bis 12 auf die Beine gestellt hatte.

Zum Auftakt zeigten die Schüler in einem extra zusammengestellten Programm auf der Bühne in der voll besetzten Aula, worum es geht: Es ist Fünf vor Zwölf. Hunger, Krieg und Aids bedrohen Millionen Menschen auf dem schwarzen Kontinent. Nachdenken darüber allein reicht nicht, Hilfe ist nötig.



Trommeln für den guten Zweck: Védaste Kabalira vom RAA Schwerin war gern nach Stralendorf gekommen, um die Schüler bei ihrem Projekt zu unterstützen.

Mit dieser Botschaft allein wurden die Gäste des Abends, zumeist ganze Familien, nicht nach Hause geschickt. Sie konnten Flohmarkt und Cafeteria besuchen, ein Tombolalos oder von Schülern Gebasteltes erwerben, Kinderschminken und mehr wurden angeboten. Und auch getrommelt wurde für den guten Zweck. Védaste Kabalira stammt aus Ruanda und arbeitet beim RAA Schwerin mit. Er kam mit seinem Trommeln gern nach Stralendorf, um die Aktion zu unterstützen. „Das Schüler so etwas auf die Beine stellen, ist gut“, freut sich Védaste Kabalira.

1182 Euro kamen zusammen, das Geld fließt in Hilfsprojekte in Togo und Ghana. Dort ist der Greifswalder Verein Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit (DAZ) aktiv. Mitglieder stellten in Stralendorf den Verein vor, informierte über Bildungsprojekte für Kinder in Westafrika, die DAZ finanziert. „Wir wollen es nicht bei dieser einen Aktion belassen, sondern künftig mit dem Verein zusammenarbeiten“, kündigte Theresa Bliese, Sprecherin der 9aG an.
mett